Kunststudium mit 54 Jahren verwirklicht

Der Foto- und Grafikdesigner Roland Kopplin aus Hettstedt verwirklichte einen lang gehegten Traum.

Mansfeld (gme). Wer weiß, ob Roland Kopplin ohne das Zureden seiner Frau den Schritt gewagt hätte. Mit 54 Jahren erfüllte er sich einen Jugendtraum. Der Hettstedter, der bei den Stadtwerken Hettstedt längst mitten im Berufsleben stand, begann ein Studium zum Foto- & Grafikdesigner und schloss es erfolgreich ab. Wann immer es heutzutage seine Zeit erlaubt, ist er als Fotograf und Grafikdesigner aktiv. Einblicke in sein kreatives Schaffen gewährt der heute 63-Jährige nun in einer vor wenigen Tagen eröffneten Ausstellung unter dem Titel „Sichtbar anders!“ in der Mansfelder Tourist-Information. „Es ist nie zu spät, die Pinsel des Lebens in die Hand zu nehmen“, meint Kopplin im Rückblick. Schon als Kind bewunderte er seinen Onkel für sein zeichnerisches Talent und versuchte sich selbst. Mit Erfolg. Ein Kunststudium an der Burg Giebichenstein nach der Schule in Halle blieb ihm jedoch verwehrt. Seine Bewerbung wurde abgelehnt. Kopplin erlernte zunächst den Beruf des Gas- und Wärmenetzmonteurs und absolvierte später noch eine Ausbildung zum Handwerksmeister im Installations- und Heizungsbau. Doch auch während der Lehre geriet seine eigentliche Leidenschaft nicht in Vergessenheit. Zu dieser Zeit ließ er sich in einem Zirkel in die Geheimnisse der Fotografie einweihen. Längst ist es Kopplin, der sein Wissen an Jüngere weitergibt – zum Beispiel im Fotozirkel des Kinderschutzbundes. In seiner aktuellen Ausstellung in Mansfeld präsentiert er insgesamt 15 Arbeiten. Hinter jedem Bild steckt eine ganz eigene Geschichte. Kopplin verrät sie für den interessierten Besucher auf Begleittafeln zur Schau. Die Aktaufnahme mit dem Titel „In vino veritas“ verdankt er einer Geburtstagsüberraschung seiner Frau. Sie schenkte ihm ein Akt-Fotoshooting in einem Mietstudio in Magdeburg mit einem Profi-Model. Das Modell sei für ihn eher Nebensache gewesen, so Kopplin. „Mein eigentliches Ziel war, endlich die Geheimnisse von perfektem Licht und der Ästhetik der Aktfotografie zu lüften.“ Es sei ein Erlebnis gewesen, das er so schnell nicht vergessen werde und Wissen, das er garantiert nicht mehr hergebe. „Hauchzart“ bezeichnet der Künstler beispielsweise das Foto einer kleinen Tänzerin, die statt eines Spitzenröckens von einer Pusteblume umhüllt ist. Für dieses Foto musste der Foto- und Grafikdesigner einige Türen öffnen und Überzeugungsarbeit leisten. Auch diese Aufnahme wird seinem Anspruch – alltägliche Momente in kleine Kunstwerke zu verwandeln – gerecht. Kopplins kreatives Wirken strahlt inzwischen auch auf die Arbeit seiner Frau, einer Grundschullehrerin, aus. Er gestaltet auf ihren Wunsch unter anderem Lesepässe und kleine Urkunden als Mutmacher für ihre Schützlinge.

Die neue Ausstellung mit Arbeiten von Roland Kopplin (www.roko-foto.de) in der Mansfelder Tourist-Information, Junghuhnstraße 2, kann in den nächsten Wochen zu den gewohnten Öffnungszeiten besucht werden: montags, mittwochs und freitags jeweils von 9 bis 16 Uhr sowie dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 18 Uhr.

Roland Kopplin stellt seine Bilder derzeit in der Mansfelder Tourist-Information aus. Foto: Jürgen Lukaschek

HERZLICH WILLKOMMEN
EISLEBER WIESE
VOM 18. BIS 21. SEPTEMBER

...505. Ausgabe des Volksfestes

Fortsetzung von Seite 4

Wiesi, Souvenirs und vieles mehr

Natürlich darf auch das beliebte Wiesenmaskottchen Wiesi nicht fehlen. Von Sonnabend bis Montag jeweils zwischen 15 und 16 Uhr ist Wiesi am Souvenirstand anzutreffen. Vor allem für die jüngeren Wiesenbesucher bietet sich dort die Gelegenheit für ein gemeinsames Erinnerungsfoto.

Auch Wiesenmarkt-Fans, die ein Stück Volksfest mit nach Verschiedene Artikel rund um die Eisleber Wiese erinnern auch lange nach dem Fest an den Besuch. Eine besondere Aktion findet am Montag, 21. September, von 12 bis 15 Uhr statt. Gemeinsam mit teilnehmenden Schaustellerbetrieben lädt die Lutherstadt Eisleben Menschen mit Beeinträchtigungen zu einem Wiesenbummel ein. Die beteiligten Fahrgeschäfte können in diesem Zeitraum kostenfrei genutzt werden.

Wichtige Hinweise für Besucher

Die Große Wiese ist 2026 am Freitag von 15 bis 1 Uhr, am Sonnabend von 10 bis 1 Uhr, am Sonntag von 10 bis 22 Uhr und am Montag von 12 bis 24 Uhr geöffnet. Bei Veranstaltungen im Festzelt ist der Eintritt grundsätzlich frei. Bei großem Besucherandrang und Erreichen der zulässigen Kapazität kann das Zelt jedoch vorübergehend geschlossen werden.

Da einzelne Programmpunkte und organisatorische Angaben bis zum Veranstaltungsbeginn noch angepasst werden können, empfiehlt sich kurz vor dem Wiesenbesuch ein Blick auf die aktuellen Veröffentlichungen des Veranstalters.

Vom historischen Eröffnungsspektakel über Festumzug und Vogelschießen bis zu Fahrgeschäften, Festzeltpartys, Bauernmarkt und Feuerwerk bietet der 505. Eisleber Wiesenmarkt damit auch 2026 ein umfangreiches Programm. Sieben Veranstaltungstage, Große und Kleine Wiese zusammengenommen – machen die Lutherstadt Eisleben im September wieder zum Treffpunkt für Wiesenfans aus nah und fern.

Fahrgeschäfte und Händlermeile

Wer Nervenkitzel sucht, kommt auf der Wiese auch 2026 auf seine Kosten. Auf dem rund 80.000 Quadratmeter großen Veranstaltungsgelände entsteht eine mehr als vier Kilometer lange Vergnügungsmeile. Für 2026 weist der Veranstalter unter anderem 22 Fahrgeschäfte, 14 Kinderfahrgeschäfte sowie neun Belustigungs- und Simulationsanlagen aus. Hinzu kommen ein Kasperletheater, Verlosungen, Schießhallen, Geschicklichkeits- und Automatenspiele sowie zahlreiche Verkaufs- und Gastronomiebetriebe.

Damit bietet die Wiese eine Mischung für nahezu alle Altersgruppen: Während die jüngsten Gäste Kinderkarussells, Märchenfahrgeschäfte und familienfreundliche Attraktionen entdecken können, warten auf Jugendliche und Erwachsene deutlich rasantere Erlebnisse. Auch abseits der Fahrgeschäfte lohnt sich der Bummel. Die Händlerstraße in der Lindenallee gehört traditionell zum Gesamtbild des Wiesenmarktes. Zahlreiche Verkaufsstände laden zum Schauen, Stöbern und Einkaufen ein .

Schlemmerangebote für Jedermann

Ein Wiesentag wäre ohne die typischen Düfte und Geschmäcker eines Volksfestes kaum vollständig. Entsprechend groß ist auch 2026 das gastronomische Angebot. Allein die aktuellen Strukturdaten weisen 42 Spezial-Imbissgeschäfte, zwölf Gastronomiegeschäfte mit Biergärten und acht Schankbetriebe mit Biergärten aus. Hinzu kommen weitere Verkaufsangebote auf dem Gelände. Ob herzhaft oder süß, klassischer Volksfestimbiss oder gemütliche Einkehr im Biergarten – entlang der Vergnügungsmeile gibt es zahlreiche Möglichkeiten für eine Pause. Damit gehört das Schlemmen ebenso zum Wiesenbummel wie Karussellfahren, Musik und der Besuch der Händlermeile.

„Kleine Wiese“ und Bauernmarkt

Nach vier Tagen Großer Wiese ist 2026 noch lange nicht Schluss. Vom 25. bis 27. September geht das Volksfest mit der Kleinen Wiese in die Verlängerung. Rund 150 Schausteller- und Händlerbetriebe werden dafür noch einmal auf dem Gelände vertreten sein. Das Angebot reicht unter anderem von Riesenrad und Achterbahn über Geisterhaus, Autoscooter, Break Dance, Riesenrutsche und Kettenflieger bis zu verschiedenen Kinderfahrgeschäften, Unterhaltungsgeschäften und gastronomischen Angeboten. Auch Wiesi ist bei der Kleinen Wiese dabei und soll täglich von 15 bis 16 Uhr auf dem Wiesengelände anzutreffen sein. Ein besonderer Anziehungspunkt ist am Sonnabend, 26. September, von 11 bis 17 Uhr der traditionelle Bauernmarkt. Regionale Erzeuger, Direktvermarkter, Vereine und weitere Anbieter präsentieren dort Produkte und Angebote aus der Region.

Der Bauernmarkt verbindet damit das Volksfestvergnügen mit regionaler Landwirtschaft und heimischer Produktvielfalt. Am Samstagabend folgt um 21 Uhr ein weiterer Höhepunkt: die Laser-, Licht- und Pyroshow. Feuerwerker Mark Schmidt verbindet dabei Licht- und Lasereffekte mit Flammen- und Feuerwerkselementen. Die Show wird musikalisch begleitet und soll die verschiedenen visuellen Effekte synchron miteinander verbinden.

Die Kleine Wiese öffnet am Freitag von 15 bis 23 Uhr, am Sonnabend von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr.

Anreise und Parken

Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen rund um das Festgelände ausgewiesene Wiesenparkplätze zur Verfügung. Je nach Parkplatz beträgt der Fußweg zum Wiesenmarkt etwa eine bis fünf Minuten. Die Parkgebühr beträgt 5 Euro pro Pkw. Für die Navigation empfiehlt der Veranstalter die Eingabe Gerbstedter Chaussee, Lutherstadt Eisleben und anschließend das Befolgen der ausgeschilderten Wegweisung. Alternativ steht ein Park-&-Ride-Angebot im Gewerbegebiet an der Halleschen Straße zur Verfügung. Von der Haltestelle „Am Helftaer Anger“ verkehren Pendelbusse zum Wiesenmarkt und zurück. Für Hin- und Rückfahrt einschließlich Stellplatz werden 2 Euro pro Person erhoben; Kinder bis einschließlich zwölf Jahre fahren kostenfrei. Für Inhaber eines blauen EU-Parkausweises stehen gesonderte Behindertenparkplätze am Plan und in der Karl-Fischer-Straße zur Verfügung.

Auch eine Anreise mit Bahn und Bus ist möglich. Zwischen Bahnhof und Wiesenmarkt verkehren zusätzliche Busangebote. Reisende sollten sich vor der Fahrt über die aktuellen Verbindungen und gegebenenfalls eingerichtete Sonderfahrpläne informieren. Aufgrund von Aufbau, Veranstaltung und Abbau kommt es rund um das Wiesengelände außerdem zeitweise zu Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen. Besonders während der beiden Umzüge am Freitag und Sonnabend sind auch vorübergehende Sperrungen in der Innenstadt vorgesehen.

Wichtige Hinweise für Besucher

Die Große Wiese ist 2026 am Freitag von 15 bis 1 Uhr, am Sonnabend von 10 bis 1 Uhr, am Sonntag von 10 bis 22 Uhr und am Montag von 12 bis 24 Uhr geöffnet.

Bei Veranstaltungen im Festzelt ist der Eintritt grundsätzlich frei. Bei großem Besucherandrang und Erreichen der zulässigen Kapazität kann das Zelt jedoch vorübergehend geschlossen werden. Da einzelne Programmpunkte und organisatorische Angaben bis zum Veranstaltungsbeginn noch angepasst werden können, empfiehlt sich kurz vor dem Wiesenbesuch ein Blick auf die aktuellen Veröffentlichungen des Veranstalters.

Vom historischen Eröffnungsspektakel über Festumzug und Vogelschießen bis zu Fahrgeschäften, Festzeltpartys, Bauernmarkt und Feuerwerk bietet der 505. Eisleber Wiesenmarkt damit auch 2026 ein umfangreiches Programm.

Klick

Private Anzeigen:
privatanzeigen@media-mitteldeutschland.de
Gewerbliche Anzeigen:
kleinanzeigen@media-mitteldeutschland.de
www.wochenspiegel-web.de